

Widmung

Ich schreibe diese Dissertation für alle Grenzgänger*innen, die sich nicht nur einem Feld zugehörig fühlen, sondern mehreren, wie dem wissenschaftlichen als auch dem künstlerischen Feld. Pionier*innen befinden sich oft an den Übergängen zwischen den Feldern, bevor sie diese als neues Feld definieren und ihre Geltungsmacht beanspruchen können.

Außerdem widme ich diese Arbeit meiner Familie, die sie über lange Zeit mittragen musste, sowohl emotional als auch sozial und nicht zuletzt finanziell. Mein besonderer Dank gilt meinem Mann Marc Oliver Hoop, der mich in jeder Hinsicht und voller Geduld unterstützt hat und mir eine große Hilfe war. Danken möchte ich auch meiner Tochter Frieda und meinen Söhnen Hannes und Lasse: Ihr habt mir gezeigt, was neben der wissenschaftlichen Laufbahn im Leben zählt. Und natürlich meinen Eltern und Unterstützer*innen, Lotte und Lui, meinem Vater Rolf und meinen Schwiegereltern Gisela und Rüdiger, die allesamt zu vielen Gelegenheiten die Betreuung der Kinder übernommen haben.

Für die Korrekturen und Anregungen danke ich meinem Kollegen Dr. Robin Kuchar, für den geistigen Austausch und die Unterstützung meinen Doktorvätern Prof. Ulf Wuggenig, Prof. Volker Kirchberg und Prof. Tasos Zembylas. Und nicht zuletzt möchte ich meiner Kollegin Dr. Julia Böcker und meinen Freundinnen Majó und Leena für ihre seelisch-emotionale Unterstützung danken.

Ohne Euch alle wäre mir diese Arbeit nicht möglich gewesen.

